

Prot. Kirchengemeinde
Sondernheim



Gemeindebrief

Die Pläne werden
zunichte, wo man
nicht miteinander
berät; wo aber viele
Ratgeber sind,
gelingen sie.

Sprüche 15,22



Inhalt

Andacht	Seite 3
Umfrage	Seite 5
Kirchenmusik	Seite 6
Senioren.....	Seite 9
Presbyterium	Seite 10
Konfirmanden	Seite 14
Wissenswert	Seite 16
Kasualien	Seite 18
Termine	Seite 19
Kontakt	Seite 20

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.9.2018

Herausgeber: Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Sondernheim

Anschrift: Prot. Pfarramt Sondernheim, Am Hochufer 38, 76726 Germersheim

Redaktion: Martin Lubenow, Anita B. Meyer

Erscheinungstermin: halbjährlich

Auflage: 750

Echt stark!

Es war nur ein einziger Abend. Der Chef hatte noch am Morgen von Termindruck erzählt und das schlechte Gewissen plagte den Angestellten. Müsste er nicht? Sollte er nicht? Er fand es zwar auch unmöglich, dass der Chef neben Überstunden auch noch verlangt, dass man noch Arbeit mit nach Hause nimmt. Und dann fasste er seinen Entschluss: Nein! Hier setze ich eine Grenze. Ich lasse mir meine Freiheit von meiner Arbeit und auch meinem Chef nicht nehmen. Nicht mit mir! Ich habe lange genug mitgemacht und den Deppen mit mir machen lassen.

Er nahm den Telefonhörer in Hand und zum ersten Mal, es kam ihm vor seit Ewigkeiten, bestellte er in der Pizzeria einen Tisch. Nur für sich und seine Frau. Es fühlte sich super an. „Ich gewinne mein Leben zurück“, sagte er sich. Es war ein wunderbarer Abend. Und wo vorher noch das schlechte Gewissen war, fühlte er sich seit Monaten endlich wieder stark.

Sie war am Fernsehen eingeschlafen. Als sie aufwachte, war eine dieser tausend Talkshows im Fernsehen. Sie weiß heute gar nicht mehr, ob es ARD oder ZDF war. Es war auf je-

den Fall eine Diskussion zu *#me too*. Für viele andere Zuschauer eine normale Fernsehsendung. Doch bei ihr kamen diese Bilder wieder hoch. Die Schläge. Die Drohungen: „Wehe, wenn du es einem erzählst. Ich mach dich fertig“. Die Berührungen. Die Scham. Und dann war da dieser Satz in der Talkshow: „Schämen brauchen sich nicht die Opfer! Schämen müssen sich die Täter!“ Und es machte Klick in ihrem Kopf. Nicht schämen müssen. Nicht mehr den Drohungen nachgeben. Wie wunderbar! Und aus ihrer Scham gegen sich selbst, die so falsch und unbegründet war, wurde Wut. Gute, wunderbare Wut gegen den Täter.

Sie sah die Hilfshotline für alle Opfer von Missbrauch und häuslicher Gewalt. Sie nahm ihr Handy in die Hand, las die Nummer vom Bildschirm ab. Entsperrte ihr Handy und wählte die Nummer: „Hallo! Ist hier die Polizei? Ich muss Ihnen etwas melden.“ Als das Gespräch zu Ende war, merkte sie etwas Erstaunliches: Sie fühlte so wunderbare neue Würde in sich. Sie spürte sich wieder. „Das ist der Anfang meines neuen Lebens, und den lasse ich mir nicht mehr nehmen.“

Andacht

Die Party war schon lange geplant. Wir treffen uns um 20 Uhr. Coole Musik, coole Leute. Und dann kam die Flasche. „Jeder ein Glas auf ex, okay?“ Er lachte, denn er hielt es für einen Witz. Aber es war leider keiner. Die ersten Gläser von den anderen auf ex. Nachschenken. Und ex. „Hey, was ist denn mit dir? Nicht drücken!“ „Du, ich will das scheiß Zeug nicht! Ich kann auch so lustig sein.“ „Was bist du denn für ein Mof. Babyface. Trink deine Milch.“ Sie lachten ihn aus. Einfach so. Nur, weil er nicht mitsaufen wollte? Dieser widerwärtige Gruppendruck. Wie einfach wäre es für ihn, dass sie nicht mehr lachen. Er hätte nur ein Glas nehmen und es trinken müssen. Aber er tat es nicht. Und aus seiner anfänglichen Unsicherheit wurde Stärke. Und wenn ihr mich noch tausendfach auslacht, ich mache es nicht. Und dann geschah etwas Besonderes: Er wendete sich ab von seinen sogenannten „Freunden“ und wendete sich den anderen Personen der Party zu. Und lernte hierbei ein Mädchen kennen. Hübsch war sie. Es wurde ein super Abend mit ihr. Und auch die Verabredung am nächsten Abend alleine mit ihr im Kino.

Seien Sie stark. Bleibt stark. Stark sein heißt nicht: Allen Normen standhalten, immer Leistung bringen, nie

krank sein, alle Erwartungen von anderen in die Tat umsetzen. Stark sein heißt: Bewusst nicht alles tun, was andere wollen. Keine Marionette sein. Sondern: Sich und die Menschen, die man lieb hat, schützen. Gegen alle Widerstände. Auch deswegen kam Jesus auf die Welt. Auch er schützte die Menschen und deren Würde. Ihre Freiheit und ihren Selbstwert. Wir sind nicht erst gut, wenn ... Wir sind nicht erst geliebt, wenn ... Wir sind nicht erst liebenswert, wenn ... Sondern: Wir sind für Gott gut. Punkt. Wir sind von Gott geliebt. Punkt. Wir sind liebenswert. Punkt. Und wehren wir uns gegen alles, was uns dieses nehmen will: Gegen unsere Ängste und Selbstanprüche, gegen andere Menschen, gegen Sucht und Drogen, gegen Abhängigkeiten von anderen und Unrecht. Sie sind stärker! Du bist stärker! Und an Ihrer/eurer Seite ist der allmächtige, dich unendlich liebende Gott. Er will dich echt stark machen. Echt stark: Dass du deine Würde bewahrst, egal, was andere sagen.

„Denn zur Freiheit hat euch Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch das Joch der Knechtschaft nicht mehr auferlegen!“ (Galater 5,1)

Denn du, gemeinsam mit Christus, gewinnst!


Dirk Meyer

Umfrage

Liebe Sondernheimer, seit vielen Jahren finden Sie den Gemeindebrief Ihrer prot. Kirchengemeinde zweimal jährlich in Ihrem Briefkasten. Wir würden uns freuen, wenn wir von möglichst vielen Rückmeldungen bekommen würden, was Ihnen gefällt, aber auch, was Sie vermissen. Unser kleiner Fragebogen soll

eine Anregung sein, über ausführliche Kommentare oder Vorschläge freuen wir uns besonders. Bitte geben Sie den Fragebogen im Gemeindehaus oder beim Kindergarten ab oder werfen Sie ihn in den Briefkasten.



Beispielfrage

interessant  uninteressant

Berichte aus den Gemeindegruppen

interessant uninteressant

Berichte aus dem Presbyterium

interessant uninteressant

Kontakte/Adressen

interessant uninteressant

Kirchenmusik/Konzerte

interessant uninteressant

Die Andacht

interessant uninteressant

Gottesdienstzeiten

interessant uninteressant

Veranstaltungen

interessant uninteressant

Ich lese die online-Version

ja

nein

Kirchenchor – Rückblick und Ausblick

Der Kirchenchor kann mit Zufriedenheit auf das vergangene Jahr zurückschauen. Immerhin kamen die Sängerinnen und Sänger zu insgesamt vierzig Proben zusammen, auch wenn die Sängerschar natürlich nicht immer vollzählig war. Über das Jahr verteilt absolvierte der Chor dreizehn Auftritte, drei davon außerhalb der Kirche beim Musikalischen Abend des Musikvereins, beim ökumenischen Gottesdienst zur Kerwe und, wie jedes Jahr, zum Volkstrauertag auf dem Friedhof.

Selbstverständlich kam aber bei all

der Arbeit auch die Geselligkeit nicht zu kurz und es fand sich auch immer Zeit zum gemütlichen Zusammensein.

Leider konnten wir auch im vergangenen Jahr keine weiteren Sängerinnen und Sänger gewinnen, im Gegenteil, wir mussten sogar einen Rückgang hinnehmen. Wir hoffen sehr, dass sich dies im Jahr 2018 ändern wird, denn wir müssen langsam beginnen mit den Planungen zu unserem großen Jubiläum. Im Jahr 2019 kann der Kirchenchor sein 100-jähriges Bestehen feiern und selbstver-



ständiglich wollen wir dies auch in angemessenem Rahmen tun. Auch, wenn noch kein Programm ausgearbeitet ist, fest steht, dass wir Mitstreiter brauchen, um ein festliches Konzert für dieses große Jubiläum bieten zu können. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn sich neue Sängerinnen und Sänger zur Unterstützung dieses Ereignisses finden

würden. Möchten Sie nicht einmal bei uns hineinschnuppern? Oder nehmen Sie Kontakt mit unserem Dirigenten Martin Lubenow auf oder mit uns Sängerinnen und Sängern. Die Proben finden freitags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Martina Wode-Buser

Kinderchor



Der Kinderchor in der Christvesper an Heiligabend 2017

Unser Kinderchor probt immer freitags um 16 Uhr. Neue Mitsänger sind immer willkommen. Unser nächster Auftritt ist am Ostersonntag.

Kurs und Konzert für Alte Musik

Traditionell am verlängerten Wochenende nach Himmelfahrt ist unser Gemeindezentrum Gastgeber eines internationalen Musikseminars. Das Eröffnungskonzert der Dozenten findet am

Himmelfahrtstag, 10. Mai um 20 Uhr

in unserer Kirche statt.

Am Sonntag 13.5. bedanken sich die Teilnehmer für die Gastfreundschaft mit der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes, der wie gewohnt um 9 Uhr stattfindet. Zu beiden Veranstaltungen sind Sie alle herzlich eingeladen



MUSIK
DES
17. JAHRHUNDERTS

mit Werken von Schmelzer,
Frescobaldi, Castello, u. a.

Anette Sichelschmidt – Violine
Detlef Reimers – Posaune
Suzanne van Os – Laute, Chitarre
Martin Lubenow – Zink, Orgel

**am 10.5.2018 (Himmelfahrt)
um 20 Uhr**

in der Martin-Luther-Kirche
Windhofstraße 17
76726 Gernsheim-Sondernheim



An die Entfernte

Unter diesem Motto steht ein Konzert, das ganz der Romantik gewidmet ist. Es findet am

24. Juni um 17 Uhr

in unserer Kirche statt.

Suzanne van Os spielt auf einer originalen Wiener Gitarre aus dem Jahr 1842 Musik des 19. Jahrhunderts. Dazu liest die Schauspielerin und Regisseurin Dawn Dister Texte und Gedichte von Goethe, Heine u. a.

Nachdem wir in diesem Jahr das 200-jährige Jubiläum der Pfälzer Kirchenunion (und das des Landkreises Germesheim) begehen, wollen wir dem Lebensgefühl des 19. Jahrhunderts musikalisch nachspüren.

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag



Bei Kaffee und Kuchen, oder auch deftigem Essen können Sie nette Menschen treffen, miteinander erzählen, kurze Geschichten hören, gemeinsam singen und beten.

Neugierig geworden? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Im zweiwöchigem Rhythmus treffen wir uns montags um 14 Uhr im

Martin-Luther-Gemeindezentrum. Am 19.03.18 haben wir unsere Osterfeier, wer Lust hat, kann gerne mal vorbeischauen.

Das Seniorenteam wünscht allen schöne Frühlingstage und frohe Ostern.

Frau Fechter und Frau Moßgraber

Termine 2018:

19.3. Osterfeier, 16.4., 30.4. Feier in den Mai,
14.5., 28.5., 11.6., 25.6., 9.7., 23.7., 6.8., 3.9., 17.9.,
1.10. Erntedankfest, 15.10., 29.10., 12.11., 26.11.
Nikolausfeier, 16. 12. Weihnachtsfeier

Endlich geschafft ...



Unser Kirchenraum erstrahlt in neuem Glanz. Nach langer Vorbereitungs- und Planungszeit haben wir zu Jahresbeginn die Innenrenovierung in Angriff genommen. Neben offensichtlichen Dingen wie der neuen Farbe sind aber eine Menge Verbesserungen ent-

standen. Die Elektrik, die ziemlich in die Jahre gekommen ist, wurde fast komplett erneuert, alle Kabel sind jetzt unsichtbar in der Wand verlegt, neue Steckdosen wurden installiert. Die Empore bekam neben dem erneuerten Fußboden ein erhöhtes Geländer, auch, weil der



Ein riesengroßes Dankeschön an Maler Peter Richter, der uns seine Arbeitszeit und -kraft zur Verfügung stellte.



Gemütlich ging es zu in unserem Saal, der für die Zeit der Renovierung als "Ersatzkirche" diente.

Boden im vorderen Bereich erhöht wurde. Jetzt muss der Kirchenchor nicht mehr so knapp an der Stufenkante singen. Neue Lampen unter der Empore sorgen für helles Licht im Eingangsbereich und eine neue Ablagemöglichkeit ersetzt das alte, unpraktische Gesangbuchregal. Die

bisher dort abgelegten Informationsmaterialien sind jetzt im Eingangsbereich des Gemeindehauses zu finden. Aber, anstatt Bilder im Gemeindebrief abzudrucken ... Kommen Sie einfach und schauen sich alles in Echt an.

Neuaufgabe am **2. August!**

Biergarten



*Ein herzlicher Dank an die Stadt Germersheim
für den Rückschnitt der Bäume auf dem
Platz hinter der Kirche*

Nachdem unser Biergarten im letzten Jahr einen großen Zuspruch erfahren hat, gibt es in diesem Jahr eine Fortsetzung. Die Prot. Kirchengemeinde Sondernheim lädt am Donnerstag, den 2. August, von 18-21 Uhr zu einem besonderen Biergarten hinter die Martin-Luther-Kirche ein.

Bei schöner Beleuchtung in wunderschöner Ambiente bieten wir gekühlte Getränke und ofenfrischen Flammkuchen an. Dieser wird direkt vor Ort frisch gebacken.

Wir freuen uns auf Sie und euch und auf einen tollen Abend! Bei schlechtem Wetter findet alles im Gemeindehaus statt.

Außerdem besteht an diesem Tag die Möglichkeit zum Boulespielen!



Kleidersammlung für Bethel

**durch die Prot. Kirchengemeinde
S o n d e r h e i m - G e r m e r s h e i m
am Samstag, den 21. April 2018
ab 8.00 Uhr**

Legen Sie bitte Ihre Kleiderspenden nur an diesem Tage bis 8.00 Uhr im Plastiksack oder Karton verpackt zum Abholen bereit, möglichst gut sichtbar an den Bürgersteigrand.

Damit nicht „fremde Sammler“ vorzeitig die Sachen einsammeln, heften Sie bitte diesen Zettel an Ihr Spendenpaket. Wir kommen bei jedem Wetter durch alle Straßen.

Säcke können in der Kirche mitgenommen werden oder bei Frau Christa Kaufmann, Maiblumenstraße 18 (Tel. 4597) bei Frau Hedwig Kern, Rathausplatz 5 (Tel. 3659) bei Frau Doris Brodbach, Hördterstraße 18 (Tel. 2238 nur nachmittags von 14.00 bis 18.00 Uhr) – Bitte keine Säcke bei Frau Kern abgeben!
Nur nach telefonischer Absprache! –

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Konfirmanden

Der Jahrgang 2019 stellte sich vor



Die "neue" Konfirmandengruppe (2019) beim Vorstellungsgottesdienst im Januar

Konfirmation vor 25, 40, 50, 60 und 70 ... Jahren

Unsere Jubelkonfirmanden
feiern am
27.5.2018

Gnadenkonfirmation (1948)

Rudi Becker
Heinz Buß

Diamantene Konfirmation (1958)

Else Korell, geb. Henge

Goldene Konfirmation (1968)

Kurt-Richard Frey

Uwe Kipfmüller

Manfred Wessels

Wolfgang Zoglauer

Marita Eisenkohl, geb. Sittinger

Silberne Konfirmation (1993)

Manuela Brodback

Ina Esswein

Yvonne Morio, geb. Gundermann

Kerstin Lemke, geb. Lehn

Ivonne Jung, geb. Venz

Kathrin Bayer, geb. Zimmermann

Albert Ekhardt

Stephan Bertram

Mathias Mook-Reetz

Harald Kreutzer

Markus Simon

Alexander Verlohner

Vitali Wolf

Mathias Zimmermann

Am 18. März 2018 werden konfirmiert:

Alexandra Erhardt
Paul Jerg
Celina Müller
Nick Müller
Damian Neb
Jana Pfliegensdörfer
Sven Rebisz
Alexandra Schwarz
Niklas Storozenko
Yasmin Traxel
Yanina Weske



Wir wünschen euch einen tollen Tag eurer Konfirmation!
Gott segne euch! Gott behüte und beschütze euch!

Gott sei in dir und er mache dein Leben voller Glück.

Gott sei über dir, dir den guten Weg zu weisen.

Gott sei hinter dir, dich zu beschützen, wo immer du bist.

Gott sei unter dir, dir Halt zu geben, wenn du traurig bist.

Gott sei vor dir, dir Mut zu geben für jeden deiner Schritte.

So segne dich der gütige **Gott**.

(Irische Segenswünsche)

Vergiss es nie:

Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt und niemand lächelt so, wie du's grad tust.

Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du.

Vergiss es nie: Du bist reich, egal, ob mit, ob ohne Geld.

Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls. Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu. Du bist du.

(aus Lied: Vergiss es nie)

Das Lektorenamt in unserer Kirche

Ausgehend von der Botschaft der Reformationszeit des "**Priestertums aller Gläubigen**" sind alle Menschen zur Verkündigung des Wortes Gottes aufgerufen, nicht nur die Pfarrerinnen und Pfarrer. Nach ihrer Ausbildung werden die Lektoren und Lektorinnen zur Evangeliumsverkündigung beauftragt, dürfen allerdings keine Sakramente spenden (Taufe, Abendmahl) und keine Kasualien halten (z.B. Trauungen).

Die Prot. Kirchengemeinde Sondernheim freut sich sehr, dass **Sabine Mika** in der Ausbildung zur Lektorin unserer Evangelischen Kirche der Pfalz ist und nach Abschluss der Ausbildung Gottesdienste in Sondernheim halten und unser Gottesdienstteam bereichern wird.

Die Ausbildung dauert ein Jahr. Am diesjährigen Kurs nehmen 22 Frauen und Männer teil. Im November 2017 ging es los und im Oktober 2018 ist die Ausbildung abgeschlossen. Bis dahin wird Frau Mika oft im Gottesdienst mitwirken und am 12. August um 10 Uhr hier in Sondernheim ihre erste Predigt halten.

Wir wünschen Sabine Mika bei der Ausbildung viel Freude und Gottes Segen und freuen uns bereits sehr auf Sonntagsgottesdienste mit ihr.

Hier ein kleines Portrait:

Mein Name ist Sabine Mika und ich komme aus dem Ort Pohlheim bei Gießen, nördlich von Frankfurt. Dort bin ich in einer Freien Evangelischen Gemeinde groß geworden und dem Glauben schon sehr früh nahe gekommen. Diese Zeit hat mich sehr geprägt, was mir später in sehr vielen unterschiedlichen Situationen geholfen hat.

Nach dem Abitur habe ich meine Heimat verlassen und etliche Lehr- und Wanderjahre haben mich an die verschiedensten Orte wie Spanien, Freiburg, Heidelberg usw. gebracht. Als ich 1990 nach meiner Ausbildung zur Physiotherapeutin, in Ludwigshafen/Oggersheim in der BG-Unfallklinik gearbeitet habe, habe ich meinen Mann Wolfgang Mika, der hier durch die Mitarbeit im Presbyterium bekannt ist, kennengelernt.

Es kam aber, wie es kommen musste, nach unserer Heirat 1992 bin ich nach Sondernheim gezogen und Bürgerin Germersheims geworden. Ich habe es nicht bereut.

Zur Protestantischen Kirchengemeinde kamen wir allerdings erst, als unser Sohn, es folgte noch eine Tochter, sich mit seinen Klassenkameraden hier confirmieren lassen

wollte. Darin wollte ich ihn gerne unterstützen und entschied, Mitglied der evangelischen Landeskirche zu werden. Gesagt, getan.

Während mein Mann beschloss, im Presbyterium mitzuarbeiten, hatte ich doch deutliche Schwierigkeiten, meinen Platz in der Gemeinde zu finden. Mitarbeiten wollte ich, aber wo, das wusste ich nicht. Es war unsere damalige Pfarrerin, Andrea Jung, die eines Tages zu mir kam und meinte, sie könne sich mich gut als Lektorin vorstellen. Ob ich denn nicht einmal darüber nachdenken wolle, ob das etwas für mich sei. Ich musste mir erst einmal erklären lassen, was dieses Amt beinhaltet, da ich 'Neuling' in der Kirche war.

Mein Herz sagte mir nach kurzer Bedenkzeit ziemlich deutlich, dass ich mir sehr gut vorstellen konnte, diese Ausbildung zu absolvieren und das Lektorenamt anzustreben. Es dauerte jedoch aus verschiedenen Gründen noch eine ganze Weile, genauer gesagt Jahre, bis ich einen Platz in einem Lektorenkurs bekam. In der Zwischenzeit kam das Pfarrerehepaar Meyer in unsere Gemeinde und ich durfte bereits durch das Lesen von Texten und Gebeten, sogar durch das Ausarbeiten und Vorlesen von Predigten an der Gottesdienstgestaltung mitwirken.



Es bereitete mir große Freude und ließ mich mehr und mehr in die Gemeinde hineinwachsen.

Seit November nehme ich nun am Lektorenkurs teil und bin ganz begeistert. Ich freue mich auf das, was noch kommt und auf die Gottesdienste, bei denen ich auch in Zukunft mitwirken und die ich mitgestalten kann. Gott ist Liebe, Gott ist erfahrbar. Er ist alles andere als altmodisch, ein Leben mit ihm ist spannend, erfüllend und lohnt sich. Das ist meine Erfahrung und mein Wunsch ist es, dies auch im Gottesdienst einbringen zu können. Gelegentlich werde ich vom Fortgang meiner Ausbildung berichten.

Ihre Sabine

Kasualien

Taufen



Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen nur in
der gedruckten Ausgabe



Gottesdienstzeiten

reguläre Sonntags-Gottesdienste (GD)	9 Uhr
am 1. Sonntag im Monat	10 Uhr
danach Kirchencafé im Gemeindehaus	
<hr/>	
18.3. GD zur Konfirmation mit Chor.....	10 Uhr
30.3. GD an Karfreitag mit Abendmahl und Chor.....	10 Uhr
31.3. GD zur Osternacht mit Flötenensemble.....	22 Uhr
1.4. GD am Ostersonntag mit Abendmahl und Kinderchor.....	10 Uhr
2.4. GD am Ostermontag in Germersheim	10 Uhr
29.4. GD an Sonntag Kantate mit Chor.....	9 Uhr
10.5. GD zu Himmelfahrt in Germersheim im Grünen	11 Uhr
13.5. Musikalischer GD	10 Uhr
20.5. Pfingst-GD mit Abendmahl.....	10 Uhr
21.5. Ökum. GD am Pfingstmontag in Germersheim	10.30 Uhr
27.5. GD zur Jubiläumskonfirmation mit Chor.....	10 Uhr

Kanzeltausch

Als Projekt im Rahmen des Unionsjubiläums haben wir in unserer Kooperationsregion* für den Juni einen Kanzeltausch organisiert. Hier haben wir die Gelegenheit, Pfarrer aus den benachbarten Gemeinden bei uns zu erleben. Die Gottesdienstzeiten bleiben unverändert.



- 3.6. Pfarrerin Christine Klein-Müller aus Germersheim
- 10.6. Pfarrer Andreas Gutting aus Schwegenheim/Zeiskam
- 17.6. Pfarrer Wilhelm Kwade aus Lustadt

Die Kooperationsregion, die momentan noch den kryptischen Namen **RHQ trägt, setzt sich aus den protestantischen Gemeinden unseres Kreises zwischen **Rhein, Hainbach und Queich** zusammen.*

Kontakt

Pfarrerehepaar Anita und Dirk Meyer 500 48 68
Am Hochufer 38, 76726 Sondernheim (Fax 500 48 78)
email: pfarramt.sondernheim@evkirchepfalz.de

Kindertagesstätte Sonnenschein, Kerstin Tetzlaff
Jungholzstraße 23, 76726 Sondernheim 39 96

Gemeindehaus Saalvermietung, Doris Brodback 22 38

Gemeindebüro Frau Hartwig-Blesinger..... 94 999 01
Hauptstraße 1, 76726 Germersheim (Fax 94 999 29)
Sprechzeiten Mo, Di, Do von 7 - 12 Uhr
email: corina.hartwig-blesinger@evkirchepfalz.de



Internetadresse www.prot-kirche-sondernheim.de

Dekanat 94 999 10
Gemeindepädagogischer Dienst 94 999 20
Jugendreferentin Natalie Dernberger 94 999 25
Ökumenische Sozialstation 70 45 0
Ökum. Telefonseelsorge 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222
Kath. Pfarrei Sel. Paul Josef Nardini 948 53 30

Seniorenkreis

Montag 14 Uhr (alle 14 Tage), Rosemarie Moßgraber 68 13
Gertrud Fechter 16 88

Kirchenchor

Freitag 19.30 Uhr, Martina Wode-Buser 0 63 25 - 18 36 67
Martin Lubenow 777 362

Kinderchor

Freitag 16 Uhr, Isabelle Neidig 700 15 14

Männergruppe

2. Donnerstag im Monat 17 Uhr, Helmut Braun 17 37

Krabbelgruppe

Mittwoch 14.30 Uhr in der Kita Sonnenschein 39 96

Jugendgruppe

Freitag 19 Uhr (alle 14 Tage), Pfr. Dirk Meyer 500 48 68